

## Dank und Fürbitte

### Getauft wurde:



am 08. September 2012 **Carolin Schlottig**, Tochter von Michael Oehmichen und Claudia Schlottig aus Reitzenhain

am 08. September 2012 **Nena Baldauf**, Tochter von Ronny Baldauf und Franziska, geb. Schlottig aus Lauterbach

am 15. September 2012 **Archibald Schreiter**, Sohn von Markus Schreiter und Kylie, geb. Dennis aus Dresden

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.  
*Psalm 139, 5*

### Getraut wurden:



am 25. August 2012 Erik Schmieder und Rebekka, geb. Löschner

am 15. September 2012 Matthias Schneider und Lydia, geb. Ehnert aus Dresden

... Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.  
*1. Kor. 13, 4 – 8a*

### Zum Fest der Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 15. September 2012 Heinz Seifert und Annerose, geb. Kaden in der Wehrgangskirche Großrückerswalde

am 30. September 2012 Dietmar Freund und Martine, geb. Ullmann aus Rittersberg

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
*Psalm 23, 1*

### Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 21. August 2012 Gertrud Bieck, geb. Kraus, zuletzt Diakonie-Pflegeheim Marienberg im Alter von 88 Jahren

Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.  
*Psalm 68, 20*

---

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon / Telefax	Fon: 03735 / 23661 / Fax: 03735 / 219272
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87054000, Erzgebirgs- (Spenden + Gebühren) sparkasse
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert <b>Redaktionsschluss</b> der nächsten Ausgabe: <b>Mittwoch der 05.12.2012</b> Email: <a href="mailto:redaktion@kirche-pobershau.de">redaktion@kirche-pobershau.de</a>
Internet:	<a href="http://www.kirche-pobershau.de">http://www.kirche-pobershau.de</a> / <a href="mailto:info@kirche-pobershau.de">info@kirche-pobershau.de</a>

---

## Kirchennachrichten

Auflage 550

November & Dezember 2012

# Gedanken zum Monatspruch

„Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.“

2. Kor 6, 16

Monatspruch für November 2012

Liebe Leser,

Im Sommer besuchten wir das Münster in Bad Doberan. Seine hohen Bachsteinpfeiler, die uralten Kunstwerke, die reich verzierten Schnitzaltäre oder auch manche Inschriften beeindruckten uns genau so wie viele andere Touristen aus Nah und Fern.

Da stimmen Sie mir wohl zu: Kirchen gehören meist zu den schönsten Gebäuden in unseren Dörfern und Städten. Meist stehen sie entweder direkt im Zentrum oder für alle gut sichtbar, erhöht auf einem Berg wie in Pobershau. Vielen gilt so ein „Haus Gottes“ als ein besonderer, ja „heiliger“ Ort, als ein Ort, an dem Gottes Gegenwart tiefer erfahrbar ist, oder wo sich zumindest Menschen seit vielen Generationen Gottes Segen zusprechen lassen.

Erstaunlicher Weise liegt die Bewahrung dieser Gebäude nicht nur Kirchgängern am Herzen. Auch viele Menschen, die nicht von sich sagen würden, sie seien Christen, engagieren sich für den Erhalt dieser Denkmäler. Denn es wäre gewiss kein gutes Zeichen für einen Ort, würde er seine „gute Stube“ verkommen lassen.

Nun erinnert Paulus in seinem 2. Brief an die Gemeinde in Korinth:

**Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.**

Das ist für uns Christen keine fromme Floskel, sondern umschreibt die Gewissheit, dass Gottes Geist, dass Gott selbst in uns Wohnung genommen hat: Jeder Getaufte ist Tempel, ist Wohnung Gottes.

Nun will kaum einer ein steinernes Gotteshaus verkommen lassen. Um so mehr aber sollten wir Sorge für unseren Leib als lebendigen Tempel Gottes tragen.

Und das ist gar nicht so schwer: Wie jedes Haus sollte auch Gottes Tempel regelmäßig gereinigt und erneuert werden – *wer vor Gott seine Sünden bekennt, den wird er auch reinigen* - , wir sollten das Gespräch mit unserem Bewohner nicht einschlafen lassen - *wer im Gebet zu Gott spricht, dem wird er auch antworten* -, und uns von ihm einladen lassen - *im Abendmahl lädt er uns an seinen Tisch, um unseren Leib und unsere Seele zu stärken*.

Darum: Pflegen Sie Gottes Tempel, Leib und Seele, denn:

**Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.**

Ihr Pfarrer  
W. Rohloff



# Landeskirchliche Gemeinschaft

Dezember 2012

Sonnabend	01.12.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	02.12.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	04.12.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonnabend	08.12.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	09.12.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	12.12.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	14.12.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	15.12.12	09.30 Uhr	Kindertreff
Sonnabend	15.12.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonnabend	22.12.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	23.12.12	14.30 Uhr	Familienstunde
Montag	31.12.12	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde



## Besondere Veranstaltungen und Angebote

### Pobershauer Büchertisch

Liebe Pobershauer Gemeindeglieder,

2012 geht schon wieder zur Neige. Seit einigen Wochen liegen am Büchertisch verschiedene Kalender sowie die Losungen für das kommende Jahr bereit. Wir möchten Sie bitten, bei den nächsten Gottesdienstbesuchen ihre Einkäufe zu erledigen, weil in der letzten Dezemberwoche, spätestens in der ersten Januarwoche die Artikel an die Verlage zurückgegeben werden müssen, damit für unsere Kirchgemeinde keine unnötigen Kosten entstehen.

Heidrun Flath und Susann Hähnel  
vom Pobershauer Büchertisch

### Familiengottesdienst am 11.11.2012

Unser Familiengottesdienst zum Martinstag am 11.11.2012 beginnt in diesem Jahr um 17 Uhr an der Pyramide.

Von dort laufen wir mit dem „Heiligen Martin“, unseren Laternen und Fackeln (letztere kann man vor Ort käuflich erwerben) zur Kirche.

Weil es an diesem Tag nicht nur um das Leben des Heiligen Martins geht, sondern auch wir zum Teilen und Schenken aufgefordert sind, soll die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in der Kirche ihren Abschluss finden.

Jeder kann bis zum 11.11.2012 seinen gepackten Schuhkarton in der Kirche oder bei Susanne Tiede, RS. Hauptstr. 1, abgeben.

Lasst euch herzlich dazu einladen!

Euer Kigo-Team

# Bethlehem

Wenn man absieht von allem, was fromme Legende hinzutut,  
Ochs, Esel, Hirten auf dem Feld, Engel, den Stern,  
die Heiligen drei Könige, Jungfräulichkeit und Theologie,  
bleibt ein Ereignis, das in der dritten Welt alle Tage vorkommt:  
Irgendwo zwischen Delhi und Benares, zwischen Bahia und Santiago,  
zwischen Saigon und Danang.

Ohne ärztlichen Beistand, unterernährt, nicht seßhaft und kaum,  
dass auf den Mann Verlass ist,  
bringt eine Frau ihr Kind zur Welt, das lebt entweder oder stirbt mit der Mutter noch im  
Kindbett, es siecht dahin, verendet am Hunger oder an der Schwindsucht.  
Von Zeit zu Zeit hat so ein Wurm Glück, es lernt Krankenhaus und Schule kennen  
und kriegt satt zu essen. Dann verkünden die Weisen aus dem Morgenland: ein Mensch  
ist Mensch geworden. Ziemlich sicher, dass er, sollte er Ansprüche geltend machen,  
bald mit den Mächtigen in Konflikt gerät, man wird ihn erledigen, und Wenigermutige  
werden ihn als Märtyrer feiern, die Mörder werden seine Lebensgeschichte  
ausschmücken bis sie wohnlich geworden ist und weihnachtlich.

Peter Schütt

## Landeskirchliche Gemeinschaft

November 2012



Sonnabend	03.11.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	04.11.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	06.11.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonnabend	10.11.12	09.00 Uhr	Kinderoase
Sonnabend	10.11.12	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis Offener Abend in Marienberg
Mittwoch	14.11.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	16.11.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonntag	18.11.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	24.11.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	25.11.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	28.11.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	30.11.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis

# Unsere Gottesdienste



„Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.“

Monatsspruch November

2. Korinther 6,16

04. November



22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Beier  
mitausgestaltet durch ein Gesangsterzett  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Psalm 130,4

11. November



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

17.00 Uhr Familiengottesdienst  
Treffpunkt an der Göbelpyramide  
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.

2. Korinther 6,2

18. November



Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Rohloff  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2. Korinther 5,10

21. November



Buß- und Bettag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit M. Scheiter von  
„Open Doors“ anlässlich des Weltgebetstages für  
verfolgte Christen  
Kollekte für die Ökumene und Ausländerarbeit  
der EKD  
Zugleich Kindergottesdienst

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.

Sprüche 14,34

25. November



Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Soltau  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr  
verstorbenen Gemeindeglieder  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 12,35

# Unsere Gottesdienste



„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Monatsspruch Dezember

Jesaja 60,1

## 02. Dezember 1. Advent



09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert mitausgestaltet durch den Jugendchor „Melodirekt“  
Kollekte für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)  
Zugleich Kindergottesdienst

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer  
*Sacharja 9,9*

## 08. Dezember POBERSHAUER BERGADVENT



17.00 Uhr Berggottesdienst mit Pfr. i.R. Wenzel mitausgestaltet durch den Posaunenchor, die Kurrende und die Bergkapelle der Bergbrüderschaft Poberschau

## 09. Dezember 2. Advent



09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Wolfram Börner mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.  
*Lukas 21,28*

## 16. Dezember 3. Advent



09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Christoph Baumann mitausgestaltet durch die Vorkurrende  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

17.00 Uhr Adventsmusik mitausgestaltet durch den Kirchenchor und den Posaunenchor

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.  
*Jesaja 40,3.10*

Kirchennachrichten November & Dezember 2012

# Gott, wo warst du an diesem Montag?

Es gibt Situationen, in denen sich beweisen muss, ob das, was man sagt oder auch schreibt, nur auswendig gelernte Worthülsen sind, oder ob man tatsächlich davon überzeugt ist, dass Gottes Liebe trägt. Solche Situationen kann man sich nicht aussuchen, und auch der Zeitpunkt liegt nicht in der eigenen Hand.

Ich hätte niemals gedacht, dass wir als Familie eine solche Situation je erleben müssten, und ehrlich gesagt, kann man damit auch nicht rechnen.

Der Gedanke daran würde einen verrückt machen.

Wir hatten uns neun Monate lang auf ihn gefreut. Doch das Ergebnis, das unaussprechliche Freude auslösen sollte – und für uns bereits zweimal ausgelöst hatte – war diesmal so ganz anders. Statt freudigem Babygeschrei hörten wir nach der Geburt unseres Sohnes im Kreißsaal nichts. Eine Stille, die man keinem Menschen wünscht. Ein Schmerz, der uns an der empfindlichsten Stelle getroffen hat, von der wir nie geglaubt hätten, dass sie so empfindlich ist: mitten ins Herz.

Bereits mit dem Wissen waren wir in die Klinik gefahren: Unser Baby war gestorben. Wie ein plötzlicher Kindstod, nur im Mutterleib – einen Tag vor dem Geburtstermin. Ein Schock mit Folgen. "Wo warst du Gott, an diesem Montag? Hast du uns vergessen? Hast du nicht gemerkt, wie wir uns auf diesen Jungen gefreut haben?" - Stille und Schweigen. In den Turbulenzen der nächsten Tage, in denen sich Trauer und Sprachlosigkeit abwechselten, haben wir gemerkt: Es hat sich schlagartig vieles in unserem Leben geändert. Das Lebensfundament ist stark erschüttert worden und die Frage stand noch nie so existentiell vor uns wie in diesen Wochen: "Was trägt unser Leben? Wird Gott, von dem wir immer behauptet haben, dass er mit uns durch alle Lebenssituationen geht, sich jetzt zu uns stellen? Werden wir spüren, was es heißt, von ihm getröstet zu werden?" Ganz klar war für uns, dass unser Lebensrhythmus ein anderer werden würde. Für mich war klar: in nächster Zeit keine Termine, keine noch so gut gemeinten Predigten, keine Kommentare in dieser Zeitschrift mehr. Doch warum lesen Sie nach einem halben Jahr Pause jetzt gerade wieder von mir? Weil wir so langsam die Sprache wieder finden und ich es nicht versäumen möchte, Ihnen mitzuteilen, dass Gott unsere Fragen an ihn aushält (wir dürfen ihn nämlich mit unseren Fragen belagern und müssen nicht fromme Zurückhaltung üben!) Er antwortet vielleicht nicht immer auf die Art, wie wir es gerne hätten, aber auf eine, die uns seine Liebe erst richtig begreifen lässt.

Vordergründig mag man vielleicht denken, wir hätten allen Grund, auf Gott ärgerlich zu sein, wo er uns doch unser Kind genommen hat. Ich kann auch nicht behaupten, dass solche Gefühle nicht auch vorhanden sind. Aber letztlich haben wir erlebt, dass es stimmt, was der christliche Schriftsteller C.S.Lewis in einem seiner Bücher schrieb: "Gott flüstert in unseren Freuden, er spricht in unserem Gewissen; in unseren Schmerzen aber ruft er laut. Sie sind sein Megaphon, eine taube Welt zu wecken." Die Frage: "Wo warst du, Gott, an diesem Montag?" brauchte er uns nicht zu beantworten, denn bereits bei der Fragestellung wusste ich die Antwort selbst: Er war so nah bei uns, wie wir ihn noch nie erlebt hatten! Wie sonst hätten wir das alles ertragen können? Er lässt uns seitdem eine "andere Art von Gnade" spüren, und schenkt uns das sichere Wissen: Unser Sohn ist in den besten Händen, die es gibt.

...und wir sind es auch!

Stephan Volke aus "Neues Leben 1/96"

Kirchennachrichten November & Dezember 2012

# Gruppen und Kreise laden ein

Dezember 2012



Gebet für unsere Gemeinde	Montag	03.12.12	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	11.12.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	05.12.12	09.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Kinderkreis	Samstag	08.12.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Mehrzweckgebäude
		außer Ferien		
Jungs-Jungschar	Montag	03.12.12 + 17.12.12	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	15.12.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
				Adventsfeier
Frauenkreis	Dienstag	11.12.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
				Weihnachtsfeier
Männerwerk	Dienstag	18.12.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
				Weihnachtsfeier
Rentnerkreis	Donnerstag	06.12.12	14.00 Uhr	Hütte
				Weihnachtsfeier



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Mittwochs	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	Dienstags		19.00 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

# Unsere Gottesdienste



## 23. Dezember 4. Advent



09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Beier mitausgestaltet durch die Kurrende  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!  
Der Herr ist nahe!  
*Philipper 4,4-5*

## 24. Dezember Heiliger Abend



14.00 Uhr Weihnachts-Musical mit Pfr. Christoph Baumann aufgeführt von Christenlehrekindern und der Kurrende

16.00 Uhr Christvesper mit Pobershauer Krippenspiel mitausgestaltet durch den Posaunenchor

## 25. Dezember 1. Christtag



05.30 Uhr Christmette mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

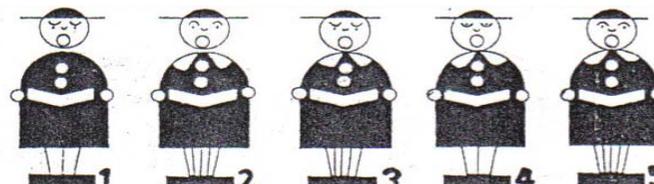
09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Weigel mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
**Kein Kindergottesdienst**

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.  
*Johannes 1,14*

## 26. Dezember 2. Christtag



09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa  
Zugleich Kindergottesdienst



## Unsere Gottesdienste



30. Dezember



**1. Sonntag nach Weihnachten**

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Pfr. i.R. Sieber  
mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.  
*Johannes 1,14*

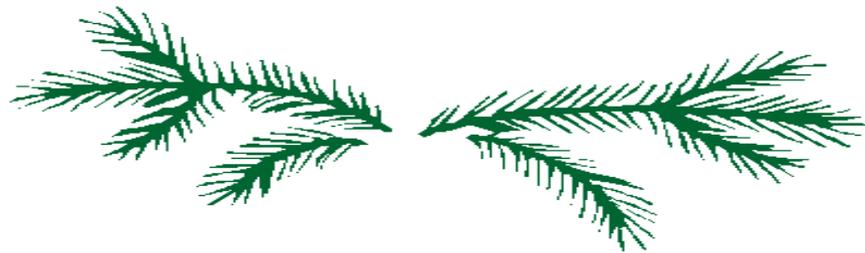
31. Dezember



**Silvester**

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Jugendchor  
„Melodirekt“  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.  
*Psalms 103,8*



01. Januar 2013 **Neujahr**



10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Wolfram Börner  
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD  
**Kein Kindergottesdienst**

Alles, was ihr tut mit Worten und mit Werken, das tut alles im Namen des  
Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.  
*Kolosser 3,17*

06. Januar 2013 **Epiphania**



09.30 Uhr Epiphaniagottesdienst mit Pfr. i.R. Gläser  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.  
Zugleich Kindergottesdienst

Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.  
*1. Johannes 2,8b*

## Zum Ewigkeitssonntag:

Die Nacht wird nicht ewig dauern.  
Es wird nicht finster bleiben.  
Die Tage, von denen wir sagen,  
sie gefallen uns nicht,  
werden nicht die letzten Tage sein.  
Wir schauen durch sie hindurch  
vorwärts auf ein Licht,  
zu dem wir jetzt schon gehören  
und das uns nicht loslassen wird.

*Helmut Gollwitzer*

## Gruppen und Kreise laden ein



**November 2012**

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	05.11.12	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	20.11.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	14.11.12	09.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Kinderkreis	Samstag	17.11.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Mehrzweckgebäude
Jungs-Jungschar	Montag	05.11.12 + 19.11.12	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	17.11.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Dr. Uwe Schneider, Hilmersdorf Thema: „Pilgern auf dem Jacobsweg“
Frauenkreis	Dienstag	06.11.12	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude mit Gudrun Schaarschmidt aus Großruckerwalde „Ist der Ehrliche wirklich der Dumme?“
Männerwerk	Dienstag	16.11.12	<b>19.30 Uhr</b>	<b>in der Strobelmühle</b>
Rentnerkreis	Donnerstag	01.11.12	14.00 Uhr	Hütte mit Feier des Heiligen Abendmahls